Rektor
Prof. Bernhard Ehrenzeller

Universität St.Gallen
Dufourstrasse 50
CH-9000 St.Gallen

Telefon +41 (0)71 224 22 04
Telefax +41 (0)71 224 27 50
bernhard.Ehrenzeller@unisg.ch

Universität St.Gallen

Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga
Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Kommunikation BAKOM
Bundeshaus Nord
3003 Bern

St.Gallen, 22. November 2021

Vernehmlassung Teilrevision RTVV – Versorgungsgebiete ab 2025 – Stellungnahme HSG

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Mehrheitseigentümerin der Medienschule RSS AG bzw. des Ausbildungsradios toxic.fm nimmt die Universität St.Gallen (HSG) gerne die Möglichkeit wahr, im Rahmen der Vernehmlassung Stellung zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung (RTVV) zu beziehen.

Der revidierte Art. 36 Abs. 2 RTVV sieht vor, dass die unter diese Norm fallenden Radiosender in Zukunft keine Werbung mehr senden dürfen. Besagter Artikel betrifft schweizweit ausschliesslich den St.Galler Lokal- und Ausbildungssender toxic.fm bzw. die Medienschule RSS AG. Toxic.fm leistet seit 20 Jahren wertvolle Dienste für die Nachwuchsentwicklung Schweizer Medienschaffender. Auch viele HSG-Studierende konnten so für eine Tätigkeit im Journalismus begeistert werden. Nebst seiner einzigartigen, praxisnahen Radio-Ausbildung trägt toxic.fm als redaktionell unabhängiges Lokalradio mit nicht-kommerziellem Musik- und Kulturprogramm zur Medien- und Kulturvielfalt in der Ostschweiz bei.

Mit dem geplanten Werbeverbot entfiele eine zentrale Voraussetzung für die bewährte Praxisnähe der Medienausbildung. Entscheidend für die hohe Ausbildungsqualität ist, dass die Auszubildenden darum wissen, dass das von ihnen produzierte Programm im Hörermarkt entsprechende Resonanz erzeugen muss, um über den Werbemarkt gewisse finanzielle Rückflüsse zu erzeugen. Die Einbettung des Ausbildungssettings in einen teilweise wettbewerblichen Kontext hebt toxic.fm von schweizweit allen anderen Medienausbildungsanbietern ab, wo diese reale Praxisnähe fehlt.

Deshalb plädiert die Universität St.Gallen dafür, die Rechtsgrundlage für das Fortbestehen des bewährten und einzigartigen Erfolgsmodells von toxic.fm als St.Galler Ausbildungsradio bzw. Schweizer

Universität St.Gallen

Medienschule weiterhin sicherzustellen. Da aufgrund der veränderten Versorgungsgebiete der Art. 36. Abs. 2 RTVV seine Relevanz verliert, schlagen wir folgenden Zusatz in den Ausschreibungen vor, welcher toxic.fm auch zukünftig die Möglichkeit gäbe, Werbegelder zu generieren:

«Die Konzession kann die Ausstrahlung von Werbung für Veranstalter vorsehen, die in Zusammenarbeit mit einer Hochschule einen besonderen Beitrag zur Ausbildung von Medienschaffenden leisten.»

Wir bitten Sie, unser Anliegen zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

UNIVERSITÄT ST.GALLEN

Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller
Rektor